

**Arbeitstagung
der CSU-Landtagsfraktion
am 11. und 12. Mai 2021
im Bayerischen Landtag in München**



**„Rückstände aufholen –
Bildungschancen eröffnen“**

- 1 Die Corona-Pandemie und ihre Folgen haben die gesamte Schulfamilie vor besondere
2 Herausforderungen gestellt. Umso wichtiger ist es jetzt, die sich nun konkretisierenden
3 Öffnungsschritte zum Wohl der Schülerinnen und Schüler zu nutzen, damit wegen
4 Corona niemand zum Bildungsverlierer wird:
- 5 • Die vom Bayerischen Ministerrat am 23. März 2021 im Grundsatz beschlossenen
6 bildungspolitischen Maßnahmen bei pandemiebedingten Lernrückständen sowie
7 psychosozialen Belastungen sind jetzt umgehend umzusetzen, damit sie parallel
8 mit den Öffnungsschritten im Schulbereich an den Schulen vor Ort einsetzen
9 können. Wichtig sind u. a. Mentoring-Programme, Team-Learning oder „Schüler
10 helfen Schüler“-Programme. Gleichzeitig gilt es, die von vielen Schülerinnen und
11 Schüler aufgebauten, beachtlichen Kompetenzen im eigenständigen, vernetzten
12 und globalen Lernen zu nutzen und weiterzuentwickeln.
 - 13 • Diese Förder- und Unterstützungsmaßnahmen sind mit dem am 5. Mai 2021 von
14 der Bundesregierung angekündigten „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona“
15 bestmöglich zu verbinden, um sicherzustellen, dass die Bundes- und Landesmittel
16 rasch bei den Schülerinnen und Schülern, für die sie gedacht sind, ankommen.
 - 17 • Damit die Maßnahmen wirkungsvoll und praktikabel sind, ist die in den Schulen,
18 der Schulverwaltung und der Wissenschaft vorhandene Expertise in deren
19 Entwicklung miteinzubeziehen.
 - 20 • Zunächst müssen in einem Bildungsmonitoring Lernrückstände systematisch
21 ermittelt werden, damit passgenaue Förderangebote gemacht werden können.
22 Auch die Lehrpläne und die bisherigen Schwerpunktsetzungen sind im Blick zu
23 behalten, um einerseits eine kurzfristige Überlastung der Schülerinnen und Schüler
24 und andererseits langfristige Defizite zu vermeiden. Sie dienen als Maßstab für die
25 verbleibenden Wochen des laufenden sowie für das kommende Schuljahr.
 - 26 • Für die Erhebung der Leistungsnachweise und die Erstellung der Jahreszeugnisse
27 in diesem Schuljahr braucht es klare, pragmatische und faire Vorgaben, die den
28 Schülerinnen und Schülern gerecht werden: Durch Corona soll keine Schülerin und
29 kein Schüler benachteiligt werden. Mit den Unterstützungsangeboten wird es für
30 einen großen Teil der Schülerschaft eine verantwortungsvolle
31 Vorrückungsentscheidung geben. Zur Aufarbeitung etwaiger Lernrückstände
32 begrüßen wir das Angebot „gemeinsam.Brücken.bauen“ mit gezielten
33 Förderangeboten, damit die Schullaufbahn erfolgreich fortgeführt werden kann.
34 Diese Prinzipien müssen auch für die berufliche Bildung gelten.
35

- 36 • Die Fortschritte im Bereich der digitalen Bildung sind dauerhaft zu sichern: Die
37 BayernCloud Schule ist in zügigen Schritten auszubauen. Visavid wurde als
38 benutzerfreundliches, maßgeschneidertes und datenschutzkonformes
39 Videokonferenztool den Schulen bereitgestellt. Dieses Angebot ist weiterhin an den
40 Schulen aktiv zu bewerben. Mögliche Anpassungswünsche im Detail sind schnell
41 anzugehen und soweit möglich umzusetzen. Die kommunalen
42 Schulaufwandsträger sind bei der Umsetzung der Bundes- und Landesprogramme
43 zum Ausbau und zur Administration der Schul-IT noch besser als bisher zu
44 unterstützen, damit die Schulen in der Fläche technisch auf den neuesten Stand
45 gebracht werden.